

Abonnementpreis

Im ganzen deutschen Reich:
Jährlich: 18 Mark
Vierjährlich: 4 Mark 40 Pf.
Einzelne Nummern: 10 Pf.

Inseratenpreis

Für den Raum einer gespaltenen Zeitung: 20 Pf.
Unter „Eingangs“ die Zeile: 20 Pf.

Erstausgabe:

Täglich mit Ausnahme des Sonn- und Feiertags.
Abends für den folgenden Tag.

Amtlicher Theil.

Dresden, 7. Mai. Se. Majestät der König haben dem emeritirten Cantor und Kirchschullehrer Karl Heinrich Busmann in Rücksicht auf die goldene Medaille des Verdienstordens allgemein zu verleihen geruht.

Dresden, 7. Mai. Mit allerhöchster Genehmigung ist dem Oberlehrer an der Fürsten- und Landesschule zu Weissen Dr. phil. Wilhelm Heinrich Roscher der Titel „Professor“ verliehen worden.

Dresden, 11. Mai. Mit allerhöchster Genehmigung ist dem Stadtgendarmerieinspektor Theodor Schreiber in Dresden für die unter eigener Lebensgefahr von ihm bewirkte Rettung eines Kindes vom Tode des Erdbebens, die älteren Lebensrettungsmedaille mit der Erklarung, dieselbe am weissen Bande zu tragen, verliehen worden.

Bekanntmachung,

Amtserneuerung betreffend.

Vom 16. dieses Monats ab wird das Haupt-Zoll-Amt Leipzig mit Auschluss der an ihren dormaligen Standorten verbleibenden Revision-Büros I. bis mit V. in das Parterre des dorthin Haupt-Steuern-Amtsgebäude verlegt und mit dem Haupt-Steuern-Amt zu einem Amt vereinigt werden, welches fortan unter der Bezeichnung

Königl. Sächs. Haupt-Zoll-Amt Leipzig mit den nämlichen Beauftragten fungieren wird, wie sie zuletzt beiden Amtmännern zugestanden haben.

Dresden, 8. Mai 1875.

Königliche Zoll- und Steuer-Direction
Lehmann.

Nichtamtlicher Theil.

Übersicht.

Telegraphische Nachrichten.

Tagegeschichte. (Dresden, Berlin, Breslau, Auskunftsstelle, Darmstadt, Wien, Prag, Graz, Buda-Pest, Paris, Kopenhagen, St. Petersburg, Sulzach, Lübeck, Buenos-Aires).

Eruktionen, Versicherungen u. im öffentl. Dienste. Provinzial-Nachrichten. (Böhmen, Breslau, Plauen i. B., Annaberg, Schwarzenberg, Schirgiswalde).

Vermiteltes.

Statistik und Volkswirtschaft.

Lotteriegewinne vom 11. Mai.

Inserate.

Beilage.

Börsennachrichten.

Telegraphische Witterungsberichte.

Inserate.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Mittwoch, 12. Mai. Nachmittags. (Tel. d. Dresden Journ.) Die soeben erschienene „Prov. Gott“ schreibt aus Anlass des Besuches des Kaisers von Russland:

Die öffentliche Wiederholung der gemeinsamen Kaiserpolitik wurde die beständige Überzeugung, beleben, daß Deutschland wie im Jahre 1872 ernst und entschlossen den Frieden will und seiner eigenen Meinung zum Frieden um so zuverlässiger folgen kann, als es sich zur Sicherhaltung freudet, auf Störung des Friedens gerechte Gefüge nicht nur auf die eigene bewährte und stets bereite Kraft, sondern auch auf die Gemeinschaft politischen Wollens und Strebens mit seinem mächtigsten Nachbarn stützen kann. Die fortwährende innere Übereinstimmung mit dem Kaiser von

Oesterreich sei die selbstverständliche und völlig gesicherte Voraussetzung.

Buda-Pest, Dienstag, 11. Mai, Abends. (W. T. B.) Das Abgeordnetenhaus hat heute die Vorlage, betreffend die Ertheilung der Vollmacht zur Regelung der nothleidenden Eisenbahnen, mit 119 gegen 49 Stimmen angenommen. (Vgl. unter „Tagesgeschichte“.)

versailles, Dienstag, 11. Mai, Abends. (W. T. B.) Die Sitzungen der Nationalversammlung sind heute wieder eröffnet worden. Die heutige Sitzung war von verhältnismäßig kurzer Dauer und ohne erhebliches Interesse.

Nachdem sich die Abteilungen durch das Veto constituit, legte der Finanzminister das Budget für 1876 und den Gesetzentwurf, betreffend die Rückzahlung der Marganleihe, auf den Tisch des Hauses nieder. Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Gaillaud, brachte darauf eine Vorlage ein, betreffend die Kosten der Instandhaltung der beiden Kammer in Versailles, für deren Verhandlung die Einigkeitssitzung angenommen wurde. Auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung beziehend die Versammlung als ersten Gegenstand das Gesetz über die Sparfassen zu legen. Der Präsident bat schließlich die Commission zur Verarbeitung des Gesetzentwurfs über die einfache Suspension der Nachwahlen zur Nationalversammlung möglichs ihre Arbeiten thunlichst beizubringen, worauf der Vorsitzende der Commission, Clapier, erklärte, daß man wahrscheinlich schon morgen mit den Beratungen fertig werden würde. Die Sitzung wurde aldann aufgehoben.

Nach den Informationen der „Agence Havas“ ist bei allen Fraktionen der Versammlung eine beruhigte und verständliche Stimmung vorherrschend. Die Linke hat sich bereits dahin ausgesprochen, daß es ihr fern liege, einen Cabinetchsel vorzubereiten. Der Gedanke, im nächsten Herbst die Neuwahlen zur Nationalversammlung vornehmen zu lassen, findet allgemeine Zustimmung, und wird die Annahme des Gesetzentwurfs über die einfache Suspension der Nachwahlen mit Gewissheit erwartet.

London, Dienstag, 11. Mai, Abends. (W. T. B.) In der heutigen Sitzung des Unterhauses erklärte auf die Interpellation Sir Charles Dilke's über angebliche deutsche Reclamationen bei der französischen Regierung der Staatssekretär des Auswärtigen, Bourke, er sei erfreut, constatiren zu können, daß der Regierung noch heute Morgen aus Berlin Berichtigungen durchaus bestätigenden Charakters zugegangen seien. Der Redner fügte hinzu: „Wir sind der Ansicht, daß kein weiterer Anlaß zu Befürchtungen hinsichtlich der Aufrechterhaltung des europäischen Friedens vorhanden ist.“

Stockholm, Dienstag, 11. Mai. Nachmittags. (W. T. B.) Der König hat die gestern eingetroffenen Demissionserklärungen des Ministers des Innern, Bergström, des Kultusministers Wennerberg und des Staatsrats Berg angenommen und dem Justizminister v. Carlsson, sowie dem Finanzminister Baron Åkerblom ihre bereits früher erbetene Entlassung ertheilt. Das neue Ministerium ist bereits ernannt und folgendermaßen zusammengestellt: Baron de Geer, Justizminister; Kammergerichtspräsident Thielius, Minister des Innern; Lagerström (bisher Mitglied des obersten Tribunal); Minister ohne Portefeuille; Carlsson, Kultusminister; Banksekretär Forsell, Finanzminister.

Tagegeschichte.

Dresden, 12. Mai. Herr Staatsminister v. Rosny-Wallwitz Exzellenz hat heute eine Urlaubskarte nach Österreich angestellt, von der er gegen Mitternacht des nächsten Moments zurückkehren wird.

Den, und die Accente ihres Dialogs bewegen sich bei aller Schärfe des Momentis in animathässlicher Weise.

So wird zwischen ihrem Charakter und dem reichen elegischen Sinn der unglaublichsten Personen, die Frau Bayre mit rührender Einsicht darstellt, ein sehr wirksamer Gegenzug gebildet. Der Gast war bei diesem zweiten Theil seines Werks im Vortheil, indem die augenfällige Neigung seines Gesprächs zum Tragischen, ja oft sogar zum Weichen, Sentimentalen hier in der trüben Situation ein Entgegenkommen fand, das den hoffenden, liebenden und lebensfreudigen Wer in den Piccolomini nicht immer zu Gebote steht. Dennoch hat der Künstler zu berücksichtigen, daß sich ein kraftiges heuriges Heldenmärtirium, wie das des Wer, mehr jäh und glühend, als wehmüthig melancholisch hinzugeben pflegt.

Durchaus machte sich aber bei Hrn. Robert eine warme natürliche Sprache, ein willkommenes Durchdringen des geistigen Inhalts seiner Rolle gelten; seine Declamation war niemals leer oder holz, er empfund die tiefe Poetie der Dichtung und strebte danach, sie durch Red und Gabe, und zwar in letzter sehr einfach und schmucklos wiederzugeben.

Über Hr. Martini als Thela ließe sich nur wiederholen, was über den streitbaren Versuch dieser Schauspielerin schon früher gesagt und verschwiegen worden ist.

D. B.

Residenztheater. Am Freitag, den 14. Mai, beginnt auf dieser Bühne ein jedenfalls für die modernrealistische Richtung der Schauspielkunst und für die locale Kunst sehr interessantes Doppelstückspiel, nämlich das von Hr. Josephine Gallmeyer und Hrn. Schweighofer. Die vielfamige Künstlerin gehörte in ihren vorwiegenden Leistungen zu den eigenhümlichsten Specia-

Inseratenannahme gewünscht:

Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissione des Dresdner Journals;

obendas: Eugen Fert; Hamburg-Berlin-Wies-Leipzig;

Basel-Bremen-Frankfurt a. M.; Eisenstein & Vogler;

Berlin-Wies-Hamburg-Franz-Lipsia-Frankfurt M.;

München-Rud. Moos; Berlin: S. Kornick; Innsbruck:

L. Stange's Bureau; Chemnitz: Fr. Voigt; Frankfurt:

a. N. E. Siegels' Büro; Dresden: J. C. Herrmann's Buchh.

Dresden-Cöln, Berlin: J. D. Hammer; C. Schröder;

Paris: Herold, Lafitte, Bellière & Co.; Stuttgart: Danck;

Hamburg: F. Kleinig; Wien: Al. Oppelt.

Herausgeber:

Königl. Expedition des Dresdner Journals;

Dresden, Margarethenstrasse No. 1.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Hofrat Dr. G. Hartmann in Dresden.

Nach dem ersten Vorbeimarsch des 1. Garderegiments drückte der russische dem Deutschen Kaiser in herzlichster Freude die Hand. Die Parade, welche die Kaiserin und die Prinzessinnen von den Fenstern des Stadtschlösses aus, die Prinzessinen in der Suite bewohnten, dauerte von 12 bis 1½ Uhr. Um 1 Uhr war Dejeuner im Offizierscafé des 1. Garderegiments zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing. Der Totalentzugszug zu Zug, zu welchem beide Monarchen, alle Prinzen, das Gefolge u. s. w. erschienen. Gestern Abend besuchten königliche fächerliche und königliche Herrschaften das Wallnertheater, wo die 43. Aufführung von „Schöne Arbeit“ gegeben wurde und das Publikum die Monarchen mit großem Jubel empfing

Kirchenverein, der Militär- und der Kriegerverein, die Turngemeinde, die freiwillige Gewerbe, sowie viele andere Vereine und Corporationen, insgleichen eine große Anzahl junger Bewohner der Stadt, um an einem Festzuge nach dem Platze des Denkmals Theil zu nehmen. Die gleichfalls erzielte Bevölkerung der kleinen Garnison an der Feier war durch die inzwischen anberaumte Inspektion des hier garnisonsirenden 1. Bataillons des 5. Infanterieregiments "Prinz Friedrich August" seitens des Divisionscommandeur's Herrn Generalleutnant v. Meissel, zwar zweifelhaft geworden, doch war auf die damals bestehende Verordnung unseres Garnisoncommandeur's Herrn Generalmajor v. Leitau die Inspektion der Truppen in freundlicher Weise und zur Freude der Einwohnerchaft auf den Nachmittag verlegt worden, und es wurde daher der Glanz der Feier durch die Theilnahme unsrer Garnison an derselben wesentlich erhöht. Endlich wurde die Feier durch die Theilnahme einer großen Anzahl junger Damen als Feierstaltung verhindert. Der impolante Festzug, dessen Spize durch einen aus einer Anzahl hiesiger Herren bestehenden Reiterzug gebildet wurde, bewegte sich vom Marktplatz aus unter Begleitung mehrerer Musikkörner und unter Glöckengläuse durch verschiedene Straßen der Stadt nach dem am Schulgraben in der Nähe der dort befindlichen Schulanstalten gelegenen, für die Feier festlich geschmückten Platze, wodurch inmitten der dortigen Promenadenlagen das Denkmal errichtet ist. Nach einem von den Musikkörnern ausgeführten Trauermarsch und einem kleinen Männerchor vereinigten vorgezogenen ersten Theil Herr Oberbürgermeister Streit eine auf die Bedeutung des gegenwärtigen Actes hinweisende, die große Zeit, welche auch zu der heutigen Feier Veranlassung gegeben, noch einmal in die Erinnerung der Theilnehmer an derselben zurückzurufen und das Andenken Peter, zu deren Gedächtnis das Denkmal errichtet ist, ehrende, schwungsvolle Ansprache, an deren Schlüsse die Umbildung des Denkmals unter den Klängen der Musik fiel, wodurch lehrreich nun den Anblick des freudig erzeugten Publicums sich barbot. Das, nach einem Entwurf des Herrn Architekten Hoffmann von hier und des früher hier als Architekt angestellten derzeitigen Herrn Standortverhörsassistenten Bellmann in Weißen, von den Gebrüdern Häberl hier ausgeführte Denkmal besteht aus einem auf einem Sockel von poliertem dunklen Schiefer sich erhebenden acht Meter hohen Obelisken aus rotem polierten und geschnittenen Granit auf einem Mäandertreppen aus dunklem Serpentinit unter dem Hauptobelisk und einem Stufenunterbau aus blauem Granit. An der Vorderseite des Monumentes ist eine Tafel von weißem Marmor eingelassen, welche Schrift die Widmung: "Den Andenken der im Kriege 1870 - 71 für das deutsche Vaterland gestorbenen Söhne der Stadt Dresden" enthält. Oberhalb der Tafel befindet sich das eiserne Kreuz, welches ebenso, wie erstere mit einem Krantz von Bronze umgeben ist. Nach der Ansprache des Herrn Oberbürgermeisters Streit hält Herr Superintendent Häner die nach Form und Inhalt treffliche, zu Hergen gehende Weisheit, woraus praulius Schramm, die Tochter des Herrn Stadtbauamtmanns Schramm, ein tiefergreidendes Gedicht in vorzüglicher Weise vortrug, an dessen Schluss sie einen Vorbericht aus den Plänen des Denkmals niedergelegt; gleichzeitig wurde das Denkmal von den übrigen jungen Damen bekränzt, wie denn auch von dem Militär- und Kriegerverein Kränze überbracht wurden. Nachdem sodann Herr Major und Beirat commandeur Helmer, als der zur Zeit älteste Offizier hierbei - Herr Generalmajor v. Leitau und Herr Oberst v. Einsiedel befinden sich in dientlichen Geschäftshäusern in Dresden und beziehentlich Berlin - in feierlichen und begeisterten Worten der Stadt den Dank für das durch die Errichtung des Denkmals dargelegte Zeugnis der Anerkennung der Leistungen der Armee im Allgemeinen und der in der Heimat nicht zurückgelassenen in Besonderen ausgesprochen hatte, brachte Herr Oberbürgermeister Streit ein mit Jubel aufgenommenes Hoch auf Se. Majestät den Kaiser Wilhelm und Se. Majestät den König Albert aus, woran die Truppen vor dem Denkmale defilierten. Der Gehang der "Wacht am Rhein" schloss die würdige und eredende Feier, während welcher übrigens die erfolgte Entfaltung und Weihe des Denkmals durch Glöckengläuse und 21 Kanonenschüsse verkündet wurde. Der Festzug benetzte sich nach Schluss der Feier zurück nach dem Marktplatz, wodurch er sich auflöste. - Für den Abend haben der Militär-, sowie der Kriegerverein Zusammenkünste ihrer Mitglieder angekündigt. Auch werden Abends bei der Straßenbeleuchtung die städtischen Gesellschaften veranstaltet werden.

Plauen i. B., 11. Mai. Vor Kurzem hat sich hier ein "gemeinnütziger Verein" gebildet, welcher die Erweiterung und Verschönerung der in und um unsre Stadt gelegenen Promenaden, Anlagen u. s. w. zu seiner Aufgabe gemacht hat. Derfelde hielt vergangenen Freitag seine erste Hauptversammlung ab, bis zu deren Beginn die Zahl der Beigetretenen bereits auf 225 angewachsen war und in deren Verlaufe eine feierliche Anzahl Vorschläge und Pläne hinsichtlich des gedachten Zwecks zur Sprache kamen, die Statuten festgestellt und 18 Mitglieder in einen Verwaltungsrath des Vereines gewählt wurden. Das für unsrer sozialen Spaziergängen armes Plauen bedeutsame Unternehmen wird allgemein mit Freuden begrüßt. - Die Maurerarbeiten für das hier neu zu errichtende Reichspostgebäude sind am heutigen Tage in Angriff genommen worden.

Annaberg, 8. Mai. Heute fand im Verhandlungssaal dieser Amtshauptmannschaft unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns die dritte öffentliche Sitzung des Beiratsausschusses des Stadts statt. Es wurden von verschiedenen Gehorden im Erlaubnißertheilung zum Schank, sowie Meinhandel mit Brauwaren 4 genehmigt und 4 abgelehnt; ferner fanden 2 vorliegende Dismembra-tionsdissertationen genehmigt, sowie 1 Vorschlag der Gemeinde Herold wegen Bezeichnung unzulässiger Personen zu den Gemeindelasten Genehmigung; weiter kam die Bezeichnung zweier Gauhoftrethe des Beirats wegen Erhöhung der Gebühren von Längsbefestigungen, die der Kommun Schleiden erholt. Dispensation von Schneauswürfen auf einem Communicationsweg und der Recurs eines Gemeindreibenden aus Schleiden gegen Abweisung seiner Reklamation gegen die Höhe der kommunalen Bezeichnung zur Beratung, resp. Entscheidung; ferner wurden bezüglich einesstellvertretenden Mitgliedes der Erzählercommission für den Aushebungsbetrieb Oberneubruck, wie auch bezüglich der von der Beiratssitzung bestimmt vorzunehmenden Zuordnungen zu den Min-

gliedern der Einschätzungscommissionen und deren Stellvertretern Berichte aufgestellt, und endlich wurde die Zusammensetzung für die nächste Beiratssitzung festgelegt.

Schwarzenberg, 10. Mai. Der heutigen Sitzung des Beiratsausschusses bliebster hiesig Amtshauptmannschaft lagen 26 Eegenstände zur Beschlusssfeststellung vor, darunter 12 Gesuche um Concessionserteilung zum Betriebe des Brauhaus, resp. Bier- und Brauereiwerks u. s. z. die Gesuche fanden nach furter Beurtheilung Genehmigung, 7 dagegen wurden abschlägig beobachtet. Die bezüglich Dispositionsertheilung zu Grundstückstrennungen eingerichtete 8 Gesuche wurden insgesamt genehmigt, desgleichen die Gesuche um Genehmigung zur Errichtung eines Regelstuhls in Langenberg und einer Elsengeherte in Rue. Den leichten Gegebenstand der Zusammensetzung distanzierte die Befredigung über die ersten Beiratssitzungen vorzunehmende Wahl von Mitgliedern der Einschätzungscommission. Hierbei fanden die von dem Herrn Amtshauptmann Bodel in der Sache bereit gethanen Schritte nicht nur volle Billigung, sondern es wurden auch seine weiteren Vorschläge einstimmig angenommen. - Heute Morgen gegen 4 Uhr brannte die Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Gusshüters Meyer in Zelle total nieder. Man vermutet Brandstiftung.

Schirgiswalde, 10. Mai. Nachdem bereits am Sonnabend, beim Baue der hiesigen Caserne ein heftiger Beschluß zwischen tschechischen und deutschen Arbeitern nur durch rechtzeitiges Einschreiten des Poljol und Consignierung einer ganzen Compagnie Soldaten erfreut worden war, ist gegenab Nachts 11 Uhr der deutsche Arbeiter Ernst Prost aus Barwitz von einer Rote tschechischen Arbeiter überfallen und wütten in dem Dorfe Kirchau mittels ausgetrockneter Baumstämme todtgeschlagen worden. Viele tschechische Arbeiter sind gleichzeitig das Denkmal errichtet ist, ehrende, schwungsvolle Ansprache, an deren Schlüsse die Umbildung des Denkmals unter den Klängen der Musik fiel, wodurch lehrreich nun den Anblick des freudig erzeugten Publicums sich barbot. Das, nach einem Entwurf des Herrn Architekten Hoffmann von hier und des früher hier als Architekt angestellten derzeitigen Herrn Standortverhörsassistenten Bellmann in Weißen, von den Gebrüdern Häberl hier ausgeführte Denkmal besteht aus einem auf einem Sockel von poliertem dunklen Schiefer sich erhebenden acht Meter hohen Obelisken aus rotem polierten und geschnittenen Granit auf einem Mäandertreppen aus dunklem Serpentinit unter dem Hauptobelisk und einem Stufenunterbau aus blauem Granit. An der Vorderseite des Monumentes ist eine Tafel von weißem Marmor eingelassen, welche Schrift die Widmung: "Den Andenken der im Kriege 1870 - 71 für das deutsche Vaterland gestorbenen Söhne der Stadt Dresden" enthält. Oberhalb der Tafel befindet sich das eiserne Kreuz, welches ebenso, wie erstere mit einem Krantz von Bronze umgeben ist. Nach der Ansprache des Herrn Oberbürgermeisters Streit hält Herr Superintendent Häner die nach Form und Inhalt treffliche, zu Hergen gehende Weisheit, woraus praulius Schramm, die Tochter des Herrn Stadtbauamtmanns Schramm, ein tiefergreidendes Gedicht in vorzüglicher Weise vortrug, an dessen Schluss sie einen Vorbericht aus den Plänen des Denkmals niedergelegt; gleichzeitig wurde das Denkmal von den übrigen jungen Damen bekränzt, wie denn auch von dem Militär- und Kriegerverein Zusammenkünste ihrer Mitglieder angekündigt. Auch werden Abends bei der Straßenbeleuchtung die städtischen Gesellschaften veranstaltet werden.

Vermischtes.

* Aus Leipzig berichtet das "L. T." unterm 12. Mai folgende wahrhaft erstaunende Todesbotschaft: Der Bruder eines unserer Weißburger, des Advocaten Alexander Binsfeld, der Kaufmann Hermann Binsfeld aus Mühlau, wollte, nach 27jähriger Abwesenheit von der deutschen Heimat, zum ersten Male wieder in Besitzung seiner Gattin und seiner 13 Jahre alten Tochter seine Angehörigen in Deutschland besuchen. Die Unglücklichen hatten zur Überfahrt den Hamburger Dampfer "Schiller" gewählt, und alle drei sind bei dessen Untergang in der Nähe der Scillyinseln in den Wellen umgekommen. Was das Unglück zum Übermuth voll maeht, ist der Umstand, daß das U-Teilwerk in Amerika 4 Knaben zurück gelassen hat, die nun mit einem Schlag Witwen geworden sind. - Auch der Beiratssitz Dr. Hesse in Bittau macht bekannt, daß seine Schwiegertochter, Frau Dr. Richard Hesse aus Brooklyn, mit ihrem einjährigen Sohne auf einer Besuchsfahrt zu ihm begreifen, sich unter den entzückten Posaugieren des "Schiller" befindet.

* Am 10. d. Ms. ist die Umgegend von Hamburg und Bremen von einem Wollenbüschlein befreit worden, welches seitzeitung angereichert hat.

Statistik und Volkswirtschaft.

Königl. sächsische Erfindungspatente. Auf 5 Jahre ertheilt: am 4. Mai 1875 Herr Julius Schenck, in Birken: Adenau u. Co. in Hamburg auf Erfindungen.

St. Petersburg, 11. Mai. (Tel.) Die Concession zum Bau der fauläufigen Eisenbahnschmieden im Besonderen ausgeschrieben hatte, brachte Herr Oberbürgermeister Streit ein mit Jubel aufgenommenes Hoch auf Se. Majestät den Kaiser Wilhelm und Se. Majestät den König Albert aus, woran die Truppen vor dem Denkmale defilierten. Der Gehang der "Wacht am Rhein" schloss die würdige und eredende Feier, während welcher übrigens die erfolgte Entfaltung und Weihe des Denkmals durch Glöckengläuse und 21 Kanonenschüsse verkündet wurde. Der Festzug benetzte sich nach Schluss der Feier zurück nach dem Marktplatz, wodurch er sich auflöste. - Für den Abend haben der Militär-, sowie der Kriegerverein Zusammenkünste ihrer Mitglieder angekündigt. Auch werden Abends bei der Straßenbeleuchtung die städtischen Gesellschaften veranstaltet werden.

Plauen i. B., 11. Mai. Vor Kurzem hat sich hier ein "gemeinnütziger Verein" gebildet, welcher die Erweiterung und Verschönerung der in und um unsre Stadt gelegenen Promenaden, Anlagen u. s. w. zu seiner Aufgabe gemacht hat. Derfelde hielt vergangenen Freitag seine erste Hauptversammlung ab, bis zu deren Beginn die Zahl der Beigetretenen bereits auf 225 angewachsen war und in deren Verlaufe eine feierliche Anzahl Vorschläge und Pläne hinsichtlich des gedachten Zwecks zur Sprache kamen, die Statuten festgestellt und 18 Mitglieder in einen Verwaltungsrath des Vereines gewählt wurden. Das für unsrer sozialen Spaziergängen armes Plauen bedeutsame Unternehmen wird allgemein mit Freuden begrüßt. - Die Maurerarbeiten für das hier neu zu errichtende Reichs-

postgebäude sind am heutigen Tage in Angriff genommen worden.

Annaberg, 8. Mai. Heute fand im Verhandlungssaal dieser Amtshauptmannschaft unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns die dritte öffentliche Sitzung des Beiratsausschusses des Stadts statt. Es wurden von verschiedenen Gehorden im Erlaubnißertheilung zum Schank, sowie Meinhandel mit Brauwaren 4 genehmigt und 4 abgelehnt; ferner fanden 2 vorliegende Dismembra-tionsdissertationen genehmigt, sowie 1 Vorschlag der Gemeinde Herold wegen Bezeichnung unzulässiger Personen zu den Gemeindelasten Genehmigung; weiter kam die Bezeichnung zweier Gauhoftrethe des Beirats wegen Erhöhung der Gebühren von Längsbefestigungen, die der Kommun Schleiden erholt. Dispensation von Schneauswürfen auf einem Communicationsweg und der Recurs eines Gemeindreibenden aus Schleiden gegen Abweisung seiner Reklamation gegen die Höhe der kommunalen Bezeichnung zur Beratung, resp. Entscheidung; ferner wurden bezüglich einesstellvertretenden Mitgliedes der Erzählercommission für den Aushebungsbetrieb Oberneubruck, wie auch bezüglich der von der Beiratssitzung bestimmt vorzunehmenden Zuordnungen zu den Min-

Gewinne 5^{ter} Classe 87^{ter} Königl. Sachs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig, den 11. Mai 1875.

15.000 Mark auf Nr. 51578 88392 88968.

5000 8672 48370 73929 99446.

3000 329 6091 10094 36325 50 27778.

78013 30663 42756 48924 46114 49806 61285 67998 75643.

10000 Mark auf Nr. 2258 2254 4278 7389 8168 9792.

11159 17577 22543 22768 34474 30871 34824 41891 44080.

50178 30759 58215 58746 33091 33582 33642 36365 37457.

73837 29599 80185 81594 83215 84349 89964 91414 92188.

94510 94832 58678 58678 99637 99657.

42006 31 45 132 368 461 515 17 66 620 43 724 43 888.

43007 36 66 119 210 47 78 227 82 444 52 63 572 81 90 649.

655 94 750 57 940.

44008 37 51 81 101 3 11 70 81 335 60 61 85 405 47 58 502.

659 88 248 905 50 93.

45315 41 242 47 342 52 416 512 640 69 703 10 23 96 907.

910 32 57.

46013 63 91 151 230 211 48 409 15 70 517 26 27 655 65 71.

657 706 38 94 826 71 95 147.

50405 162 80 237 84 348 70 411 37 513 42 654 80 714 23.

745 51 56 82 79 814 92 928.

51081 293 519 428 90 504 57 617 30 42 67 738 65 70 811.

829 941 45.

52064 80 116 20 30 53 65 244 379 406 72 581 60 680 84.

704 998.

53019 55 66 222 75 78 303 441 70 896 612 61 789 93 968.

54003 195 268 327 442 400 652 745 803 46 62 910.

53102 271 340 94 428 35 91 458 570 99 818 58 85.

53608 105 841 62 447 72 588 57 606 79 71 81 88 712 19 811.

53709 61 80 194 221 23 73 97 809 28 518 32 37 659 715 61 75.

53802 214 300 406 551 617 45 747 53 82 71 98 888 972 45.

53917 101 206 148 410 25 86 458 738 849 916 34 58 98.

54007 31 67 147 83 212 314 38 77 436 635 64 72 729 61 91.

61048 87 305 61 542 97 29 610 57 705 33 80 90 810 914.

933 57.

62188 312 490 34 88 581 39 617 45 69 716 28 64 69 866 96.

936 99 99 98.

63025 99 105 289 415 50 565 68 90 610 57 67 801 45 69 97.

930 99.

64098 12 210 20 73 210 44 358 93 404 31 76 80 89 517 52 608.

607 25 834 48 67 69 93 97.

63005 5

Beklaga zu N° 108 des Dresdner Journals. Donnerstag, den 13. Mai 1875.

Dresdner Börse, 12. Mai.

Neueste Börsen-Nachrichten.

| | | | |
|---|-------------|--|-------------|
| Leipzig, Mittwoch, 13. Mai. | Württemberg | 13. Mai. | Württemberg |
| 1645. Eisenbahnpfennig | — | 855 7% | 86,75 |
| v. 1847 4% | 98,75 | v. 1842—1858 4% | |
| große 99,10; v. 1852—1868 4% | | | |
| 99,10; von 1869 4% | 99,00 | von 1870 | |
| 99,20; von 1867 5% 100,00 | | | [diese] |
| Strombahnen 4% | 103,75 | Baudienstleistung | |
| 1845—89,25 | | 1845—89,25 | |
| Dresdner Strombahnen | — | Leipzig, Dresden | |
| 105,50 | | 168,00; Prater 97,50; da. 1868—Sitzung | |
| 168,00; 1868 Prater 97,50; da. 1868—Sitzung | | 91,00 | |
| 114,40. Wagnisse-Leipzig 218,90; Wagen | | | |
| 114,40. Sankt- und Creditauction: Hug- | | | |
| beausche Gebiet 184,60; Leipzigener Bau- | | | |
| 117,00; Leipziger Discontotheke 72,50 | | | |
| Leipziger Wechsler. Depositenkonto 91,00 | | | |
| Leipziger Vereinsbank 116,75; Industrie- | | | |
| Bau 119,00 | | | |
| Dresdner Bau 85,00; Brünziger Bau | | | |
| 86,00; Wiener Bau 184,40; Wertheim- | | | |
| caurst: Amerikaner 175,40; Augsburg | | | |
| 171,20; Frankfurter 2, M. London | | | |
| 20,60; da. 3 R. 10,44; Paris 81,90 | | | |
| Wien 3, 184,70; da. 3 M. 181,80 | | | |
| Siegen, 11. Mai. Gold, jene | | | |
| 100 reichsmark, per Zahl 18,70 | | | |
| 100 reichsmark, per Bubeck — | | | |
| 100 reichsmark, per St. 65,00 | | | |
| 100 reichsmark, per St. 65,00 | | | |
| 100 reichsmark, per St. 65,00 | | | |
| Frankfurt, Mittwoch, 13. Mai. (K. M. — | | | |
| langsc.) Gebet 20,00. Stossbahn | | | |
| 267,00. Bomberen 190,30. Gelager | | | |
| Schmied. | | | |
| Frankfurt a. M., Dienstag, 11. Mai. | | | |
| (Übers.) Citterrische Creditauction | | | |
| 187,00. Österreichisch-französische Staats- | | | |
| bahn 267,50. Lombard 121,40; 1860er | | | |
| Jahre — Raablose — 80,00 | | | |
| Soziale — Silber. — Papierrente — | | | |
| Weininger. — Bonnauen — | | | |
| Reichenbach 207,40. — Trenntreter — | | | |
| Gießelbeck. — Windorf 100 — | | | |
| Zoleph. — neue Ungarische — | | | |
| West. | | | |
| Frankfurt a. M., Dienstag, 11. Mai. | | | |
| Citt. Schlackenreiter. Citt. Gebet- | | | |
| 211,00. Frankf. 265,00. Zum- | | | |
| arten 134,00. Silberrente 68,00. 1860er | | | |
| Jahre 114,00. Amerikaner 4 Serie 99,00. | | | |
| Waltz. 208,75. Darmst. Bau 138,50 | | | |
| Dresden: Bau — Abgelt auf Lunden | | | |
| 206,10. Weddin u. Wirs 183,80. John- | | | |
| nesse — Gomelj. — Ungerloose — | | | |
| Sinfacher. — Leinenk. Bett. | | | |
| Wachbärje: Über. Gebet 211,00. | | | |
| Frankf. 260,00. Zembarden 124,25. | | | |
| Wien, Mittwoch, 1. Mai. (K. M. — | | | |
| Br.) 11. 5.) Creditauction 231,75. | | | |
| Barthold. — 38,00. Karls. 10,00 | | | |
| — anglo-austrian 125,70. — | | | |
| — Mexikosatz 8,80. da. Stadt- | | | |
| verbaus 295,50. Franco-austrian — | | | |
| italische 100. — 100,00. — 129,50. | | | |
| Boer 98. — Unionsbank 129,75. Bepier- | | | |
| reute. — Nordwest. — — — Seite | | | |
| Geldhäusiek. | | | |

